

Stellenausschreibung

für das Studentische Sozialberatungssystem:



Zum 01.10.2022 wird eine Stelle ausgeschrieben für die
Antidiskriminierungsberatung (ADB)

Die Stelle wird vom Studierendenparlament/ Referent_innenRat ausgeschrieben. Es handelt sich dabei um eine Stelle mit Beratungstätigkeit in Mitte und in Adlershof mit einem Arbeitsaufwand von 40 Stunden/ Monat, die nach dem Tarifvertrag für Studentische Hilfskräfte (StudTV III: 12,96€/Stunde) bezahlt werden. Die Stelle wird unbefristet ausgeschrieben.

Stellenbeschreibung:

- Die ADB als Teil des Studentischen Sozialberatungssystems des RefRats HU (SSBS) besteht aus drei Stellen. Bei der ausgeschriebenene Stelle handelt es sich um die Beratungsstelle zur rassistischer, ethnizistischer und migrantistischer Diskriminierung
- Die Beratungen finden aus parteilicher Perspektive statt. Parteilich bedeutet hier eine Beratung, die sich entlang der Bedürfnisse und Perspektiven der ratsuchenden Person orientiert, um einen Raum zu schaffen, in dem sich Betroffene von rassistischer Diskriminierung wohlfühlen können, ihre Erfahrungen zu teilen.
- Da die Beratungsstelle intensiv und intersektional mit der Anti-Sexismus-Beratung der adb zusammenarbeitet, ist eine Sensibilität für Diskriminierungen durch sexistische, misogynie und trans*feindliche Verhältnisse notwendig.
- Bereitschaft zur Einarbeitung und Weiterbildung in erweiterten Kenntnissen des Antidiskriminierungsrechts und Themen der Antidiskriminierungsbewegungen
- Administrative Aufgaben (Emails, Terminvereinbarungen, Recherche etc.)
- Begleitende peer-to-peer Beratungen bei Diskriminierungen vorbereiten, durchführen und gegebenenfalls nachbereiten.
- Mindestens 2 Beratungsgesprächsstunden pro Woche
- Eine flexible Arbeitszeitgestaltung ist erwünscht
- Strukturiert, selbstorganisiert und transparent im Team arbeiten
- Regelmäßige Treffen mit dem SSBS Großteam für Beratungskoordination & Wissensaustausch
- Gegenseitige Wertschätzung und offene Kommunikation mit den Kolleg_innen

- Verfassen von Informationsmaterialien für Studierende
- Erfahrungen im Umgang mit der Hochschulverwaltung und Kenntnis der Hochschulstruktur sind erwünscht

Voraussetzungen:

- Die Bewerber_innen müssen eingeschriebene Studierende sein und noch mind. zwei Jahre Studium vor sich haben
- Promotionsstudierende können nicht berücksichtigt werden
- Die Bewerber_innen sollten die Anforderungen der beschriebenen Stelle erfüllen

Anforderungen:

- Fähigkeit emanzipative Unterstützung bei Diskriminierung zu leisten.
- Sprachkenntnisse in Deutsch und Englisch auf Niveau B2
- Grundlegende Kenntnisse des Antidiskriminierungsrechts und der Themen der Antidiskriminierungsbewegungen
- Interesse und ggf. Erfahrung im Bereich der Antidiskriminierungsberatung
- Einfühlungsvermögen in verschiedenen Beratungssituationen

Folgende Dinge sind mit der Bewerbung einzureichen:

- aktuelle Immatrikulationsbescheinigung
- Tabellarischer Lebenslauf ohne Foto
- Gegebenenfalls Angaben, die einen sozialen Härtefall begründen
- Anschreiben mit eigenen Vorstellungen zur Beratungstätigkeit
- Gegebenenfalls Qualifikationsnachweise

Wir möchten insbesondere Personen, die rassistische Diskriminierungserfahrungen

machen, dazu ermutigen, sich auf die Stelle zu bewerben.
Bewerbungen von Personen, die behindert werden (sog. Bewerber_innen mit Schwerbehinderung bei gleicher Eignung nach § 122 SGB IX) werden von uns bevorzugt berücksichtigt.

Die Bewerbungsgespräche werden voraussichtlich in der 38. Kalenderwoche stattfinden.

Bewerbungen sind zu richten an:
Referent_innenRat der Humboldt-Universität zu Berlin- Referat für Queer_Feminismus -
„Bewerbung adb“
Unter den Linden 6
10099 Berlin
Bevorzugt per Mail: queer_fem@refrat.hu-berlin.de

Bewerbungsschluss ist der 15.09.2022

Bei **Fragen zu den Stellen** wendet Euch an das Referat für Queer_Feminismus des Referent_innenRats der HU queer_fem@refrat.hu-berlin.de oder direkt an die Antidiskriminierungsberatung adb@refrat.hu-berlin.de.